

# Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398629>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## JULI

## Juli

*Sport, Kultur, Bildungswesen*

01.07. BZ Das 10. Churer Kinofest 1995 feiert mit einem Bündner Streifen ein Doppeljubiläum. Das Motto nächstes Jahr ist «100 Jahre Film» und dazu entsteht unter der Regie von Mike Eschmann ein neuer Bündner Film mit dem Titel «Der letzte Tag der Stella B.»

07.07. BZ Eishockey: Der EHC Arosa-Vorstand will keine Fusion mit den Churern. Jetzt ist das Zusammenarbeitsprojekt also endgültig geplatzt, bei dem ein gemeinsames Fanionteam für die nächste Saison vorgesehen gewesen war.

07.07. BZ Die Weltmeisterschaften im Vorderladerschiessen sind in Chur mit einem halbstündigen Anlass auf dem Arcas eröffnet worden. Aus rund 20 Nationen nehmen Schützen an dem bis zum Sonntag dauernden Anlass teil.

09.07. BZ Chasper Pult: «Es ist fundamental wichtig, dass die Deutschbündner über die Romanen schreiben.» Lia Romontscha-Präsident Chasper Pult im Gespräch mit der BZ. «Redaktion unterwegs» ist im Sommer 94 der romanischen Sprache gewidmet.

11.07. BZ Vorderladenschützen-WM 94 in Chur: Es gab gleich 8 neue Weltrekorde. Die Schweiz, Frankreich, Deutschland und die USA holten über 75 Prozent der Medaillen.

11.07. BZ Redaktion unterwegs: die kompakteste rätoromanische Region, die obere Surselva, blickt mit Optimismus in die Zukunft. Die BZ-Equipe macht für eine Woche in Disentis Station.

11.07. BT Der EHC (Eishockeyclub) Chur meldet heute ein NLB (Nationalliga B)-Team. Die Generalversammlung (GV) des EHC Chur stimmte in einem zweiten Anlauf der Zusammenarbeit mit Arosa zu. Innerhalb der nächsten 50 Tage wird der Churer Beni Peder als Koordinator abklären, ob Nationalliga-Eishockey für den EHC Chur in der kommenden Saison finanziell und sportlich überhaupt machbar ist.

12.07. BZ Vom Nachvollzug zur Konfrontation – das Engadin im Zeichen Giovanni Segantinis. Die Segantini-Wochen dauern heuer bis weit in den Oktober mit diversen Ausstellungen, Wanderungen, Vorträgen, Kursen und Konzerten u.a.m.

12.07. BT Olgiate-Sammlung in Flims: ist der Knopf bald gelöst? Die Gemeinde Flims scheint langsam einzugehen auf das Angebot des Star-Architekten Rodolfo Olgiate, der seine Kulturgut-Sammlung der Gemeinde günstig überlassen würde unter einer baulichen Bedingung. Der Ball liegt nun beim Gemeinderat.

14.07. BZ Redaktion unterwegs in der Surselva: bei der Firma Tarcisi Maissen wurden selbst die Computerprogramme romanisiert. Im Kloster Disentis hüten die Mönche die rund 6000 romanischen Bücher in der Klosterbibliothek.

16.07. BZ Redaktion unterwegs: das Romanische hat eine recht komfortable Situation in den Schulen der Surselva.

16.07. BZ Im Zuge der Armee 95-Reform werden die Romanen-Kompanien gestrichen. Somit ist der Versuch, das Romanische in der Armee zu institutionalisieren, gescheitert. Der Grund ist in den Rekrutierungsproblemen von Kaderleuten zu sehen, die dazu führen, dass nicht mehr alle Kaderpositionen in den 4 Kompanien auf den verschiedenen Stufen besetzt werden können.

18.07. BZ Redaktion unterwegs: Der Überlebenskampf für das Romanische in der Surselva ist schwierig geworden. Der Sprachanimateur der Surselva-Sprachorganisation Renania, Bartholome Tschärner, Donath, hat 10 Gründe für den Rückgang des Romanischen ausgemacht. Er kritisiert auch, «dass heute noch in Gemeinden an der Sprachgrenze bedenkenlos Lehrer angestellt werden, die nicht in der Lage sind, den auf dem Stundenplan vorgesehenen Romanischunterricht zu erteilen». Tschärner wünscht sich, zu Vernehmlassungen beigezogen zu werden, welche Einfluss auf das Sprachverhalten nehmen.

19.07. BZ Redaktion unterwegs: Im Domleschg ist das Romanische noch nicht tot, aber das Ende zeichnet sich immer mehr ab. In Präz am Heinzenberg ist das Ende in Sicht. Dort vermochte es sich wegen der Abgeschiedenheit am längsten zu halten.

21.07. BZ Redaktion unterwegs: sind die Romanen in Castrisch bald in der Minderheit? Trotzdem hören deswegen noch nicht alle die Alarmglocken schrillen. Bei den Bergbahnen Crap Sogn Gion zeigt der Präsident Reto Gurtner Möglichkeiten und Probleme zur Erhaltung der romanischen Sprache aus der Sicht eines Tourismusbetriebes auf.

## JULI

22.07. BZ Flims: Architekt Rodolfo Olgiati soll seine Ideen über die Gestaltung des Dorfplatzes und des «Gelben Hauses» konkretisieren und detailliert ausarbeiten. Der Gemeinderat wird diesen Auftrag nächstens erteilen.

23.07. BZ Redaktion unterwegs: Die Initiative zur Förderung des Romanischunterrichts in Flims hat eine breite Diskussion ausgelöst. Gemeindepräsident Adrian Steiger im BZ-Interview: «Wenn der Verstand spricht, kommt etwas anderes heraus, als wenn das Herz spricht.»

25.07. BZ Redaktion unterwegs: Der Krebsgang des Romanischen im Oberengadin. Heute wird mehrheitlich Deutsch gesprochen. Sprachanimateur Jacques Guidon: «Viele Oberengadiner haben ein schlechtes Gewissen.»

26.07. BZ In Flims soll in Zusammenarbeit mit dem Golfclub Domat-Ems eine Golfschule entstehen. Es würde sich um die erste Golfschule in einem Schweizer Touristikort handeln. Als Standort ist das Gelände der Langlaufschule vorgesehen, wo eine 4-Loch-Anlage für Übungszwecke entstehen soll.

26.07. BT Chur: Erlangen die HTL und die HWV den Fachhochschulstatus? Die betreffenden Verhandlungen dazu sind zurzeit im Gang. Es werden Partner für einen Verbund gesucht.

28.07. BZ Redaktion unterwegs: die Chesa Planta in Samedan steht allen offen. Eine Baslerin macht für die Romanen Radio: Christine Blanckarts ist «überglücklich», dass die romanischsprechende Bevölkerung des Engadins endlich auf ihre Rechnung kommt.

29.07. BZ Ernst Ludwig Kirchner: Die Malerei stets fotografisch begleitet. Die Fotografien-Ausstellung in den drei Sälen des Kirchner-Museums in Davos hat sich während der ersten Woche als Publikumsmagnet erwiesen.

30.07. BZ Redaktion unterwegs: Die Begegnung mit einer Unbekannten: dem Rätromanisch: Das Oberengadin wird zur Zeit von Touristen aus aller Welt bevölkert. Die BZ wollte wissen, wie sie der vierten Landessprache begegnen und wie sie mit ihr umgehen. Derweil geht die Regionalzeitung «Fögl Ladin» mit einem neuen Konzept in die Offensive.

*Religion, Kirche, Politik, Verwaltung*

02.07. BZ Delegiertenversammlung des Schweizer Hotelier-Vereins in Lenzerheide-Valbella: Regierungsrat Dr. Peter Aliesch (FDP) hält eine «Brandrede» wider die Lethargie gewisser Touristiker. Aliesch ist die Ablehnung des Mehrwertsteuer-Sondersatzes für den Tourismus sauer aufgestossen: «Die Ablehnung des Sondersatzes müssen wir aus unserer Sicht als den folgenschwersten und nachteiligsten Entscheid der letzten Jahrzehnte für die Qualität des Wirtschaftsstandortes Graubünden sowie für weite Teile des Berggebietes bezeichnen. Die Touristiker können nämlich diese Zusatzbelastungen nicht einfach über den Preis an die Kunden überwälzen, weil diese nicht mehr mitmachen. Den Banken wurde der Sondersatz zugestanden, dem Tourismus nicht. Es ist bis heute nicht gelungen, die Tourismusförderung zu einem nationalen Thema zu machen.» Besonders erzürnt zeigte sich Aliesch über die «Entschuldigung» einiger Touristiker, dass auch das Tourismusgewerbe eben einen Solidaritätsbeitrag zur Sanierung der Bundesfinanzen habe leisten müssen: «Das ist doch schlicht ein Vertuschen des eigenen Unvermögens.»

08.07. BT Regierungsrat Dr. Aluis Maissen (CVP) befindet sich im Clinch mit den Gewerkschaften und Verbänden wegen der Personalverordnungs-Teilrevision. Besonders umstritten ist bei der «Gegnerschaft» die Einführung des Leistungslohnes. Das Fehlen einer schriftliche Vernehmlassung durch die Regierung sorgt ebenfalls für böses Blut. Im September wird der Grosse Rat über das Geschäft zu beraten haben.

15.07. BZ Der Honorarstreit bei den Chefärzten eskaliert: die Spitalärzte attackieren Regierungsrat Dr. Peter Aliesch (FDP) zum Teil auch persönlich. Die zukünftige Honorarregelung zeige, dass es «Aliesch nur darum gehe, die Chefärzteinkommen zu reduzieren». Der neue Vertrag sei in Zusammenarbeit mit dem Departement Aliesch zustande gekommen und nun wolle Aliesch durch die Hintertüre der Gesamtregierung alles wieder torpedieren.

*Verkehr, Ökonomie, Fremdenverkehr*

05.07. BZ Der «Ländlerkönig» Peter Zinsli leitet die neue GKB-Filiale in Tschierschen ab heute. Seit 1949 ist die Bündner Kantonalbank in Tschierschen präsent.

05.07. BZ Die vier Jagdinitiativen des Bündner Kantonalen Jagd- und Naturschutzverbandes sind gemäss Abklä-

## JULI

rungen bundesrechtswidrig. Falls allerdings im Grossen Rat irgendwelche Zweifel an dieser Rechtswidrigkeit auftauchen sollten, so müssten die Initiativen dem Volk vorgelegt werden. Dies sagen vier jagende Grossräte, die aber die Sonderjagd so oder so beibehalten wollen.

08.07. BZ Der Samnauner Zollfreistatus wird jetzt von einer Kommission geprüft. Die Bündner Regierung möchte ihrerseits den Status quo beibehalten, um eine finanzielle Schwächung der Gemeinde Samnaun und einen Arbeitsplatz-Abbau zu vermeiden.

09.07. BT Gewerbepräsident Jan Mettler im Gespräch: Ein Leitbild für die Bündner Wirtschaft ist nun gefordert. Mettler: «Etwas sollte man 1995 vom Aufschwung verspüren.» Er setzt auf Qualität und sieht dennoch die Notwendigkeit für neue Akzente: «Nichts wird wieder wie vorher.»

22.07. BZ Die Zeitschrift «Cash» berichtet von «erschreckenden Ferkeleien» in Bündner Gastwirtschaften. Von 189 untersuchten Betrieben seien im 1993 187 beanstandet worden. Der Adjunkt des Kantonschemikers, Paul Walser, führt diese hohe Quote darauf zurück, dass die Lebensmittelinspektoren nur die von den Kreisinspektoren als kritisch bezeichneten Betriebe inspiziert haben.

23.07. BZ Bündner Wirte wehren sich gegen den «Cash»-Artikel: «Wir sind keine Ferkel.» Nicht die Wirte hätten bei der Hygiene geschlumpt, sondern der betreffende Journalist bei seinen Recherchen. Aufgrund eines speziellen Umstandes bei der Kontrolle der Betriebe, der in der Schweiz einmalig sei, werden nämlich die Bündner Gastronomie-Betriebe von den Lebensmittelexperten in den Kreisen kontrolliert. Einzig bei kritischen Fällen kommt dann ein kantonaler Lebensmittel-Inspektor zum Zug. Daher kommt denn auch die hohe Quote der Beanstandungen, da so nur bereits für kritisch befundene Lokale nochmals inspiziert werden.

25.07. BT Alvaneu-Bad: Das Golf- und Bäderparadies wird nun Realität. Das 100-Millionen-Projekt ist für Alvaneu und Umgebung ein Wiederbelebungs-schub. Seit 1987 kämpft der Davoser Unternehmer Hans Christoffel für die Wiederbelebungs von Alvaneu als Tourismuszentrum. Am Wochenende wurde orientiert. Wenn die letzten Bewilligungen wie erwartet eintreffen, soll nächstes Jahr mit der ersten Etappe begonnen werden. Spielbeginn soll 1996–97 sein.

27.07. BZ Cottinelli Weinhaus AG in Malans: mit Qualitätsprodukten soll's aufwärtsgehen. Die neue Besitzerin Plozza SA will damit künftig wieder schwarze Zahlen schreiben. Die neue Unternehmensführung stellte sich den Medien vor.

28.07. BT Graubünden kämpft für höhere Wasserzinsen. Die Gebirgskantone vertreten die Meinung, dass sie ihren besten Rohstoff, die Wasserkraft, zu billig hergeben. Eine Revision des eidgenössischen Wasserrechtsgesetzes ist im Gang, der Bund hat eine Expertenkommission eingesetzt. Graubünden möchte eine stärkere Gewichtung der Spitzenenergie.

*Geschichte*

19.07. BT US-Flieger-Notlandung in Domat-Ems: Vor 50 Jahren kam es infolge der intensivierten Luftangriffe der Alliierten auf deutsche Ziele fast täglich zu Verletzungen des Schweizer Luftraumes und auch zu Notlandungen und Abstürzen. Am 19. Juli 1944 landete ein North American P-51 «Mustang»-Jäger der USAF (United States Airforce) in Ems und ein B-17 «Flying Fortress»-Bomber stürzte auf der Inneralp auf Gebiet der Gemeinde Obersaxen ab.

*Verschiedenes*

04.07. BZ Die Aktion der Gebrüder Mirer war ein voller Erfolg: für die Krebsforschung wurde insgesamt 1 Mio. Fr. zusammengebracht. Die Übergabe eines Checks zugunsten der klinischen Krebsforschung in der Schweiz in Obersaxen bildete am Samstag den Höhepunkt und Abschluss einer einzigartigen Aktion von Thomas und Rudolf Mirer. Bei über 350 Eintritten mussten wegen Platzmangels über 100 Absagen erteilt werden. Rudolf Mirers Schaffen wurde auch durch die Uno und den Direktor des Bundesamtes für Gesundheit in Bern gewürdigt.

07.07. BT Eine naturnahe Rheinverbauung zwischen Felsberg und Chur ist vorgesehen. Der Rhein soll mit einer neuartigen Wuhre aus seinem engen Kanal befreit werden. Auf einer Länge von rund 500 Metern wird dazu der Wald auf Churer Seite gerodet. Dort soll eine Auenlandschaft entstehen.

08.07. BZ Nationalpark-Direktor Klaus Robin: «Der Mensch hat sich nach der Natur zu richten und nicht umgekehrt.» Am 1. August heuer wird der Schweizerische Nationalpark 80 Jahre alt. Robin im BZ-Interview.

## JULI/AUGUST

09.07. BZ Der neue Rahmenvertrag garantiert Chefärzten einen höheren Grundlohn durch Erhöhung der Fixen. Dies stösst bei Spitalern jedoch auf Kritik. Nach Ansicht der Spitaldirektoren ist der Zeitpunkt für eine Besserstellung der Ärzte ungünstig. «Die Forderungen des Rahmenvertrags liegen völlig quer zur heutigen Zeit.»

13.07. BZ Edith Furger ist die erste Bündner Landmaschinen-Mechanikerin. Die Hinterrheinerin absolvierte ihre Lehre in Landquart bei der Firma Fenaco.

15.07. BT Der Kanton Graubünden und die Stadt Chur lancieren einen Verein für die Überlebenshilfe. Dieser Verein soll sowohl eine Cafeteria, eine Tagesstruktur, die Notschlafstelle und die gesamte Geschäftsleitung übernehmen.

20.07. BZ Der Kantonstierarzt Dr. Pius Tuor stützt die gängige Theorie über Rinderwahnsinn. Die in England verbreitete neue Theorie, dass der Rinderwahnsinn nicht durch tierische Eiweissbestandteile sondern durch chemisch veränderte Futtermittel verursacht werde, lässt sich laut Tuor «wissenschaftlich durch nichts erhärten. Alles noch Hypothese». Die vom BAG (Bundesamt für Gesundheit) vertretene Theorie ist eindeutig die wahrscheinlichste.

*Totentafel, Geburtstage, Jubiläen*

04.07. BT Jubiläumsakt bei der Scuoler Unternehmung Bezzola & Cie AG: Prominenz aus Politik, Kultur und Militär feierte im Schloss Tarasp das 100 Jahre-Jubiläum. Firmenchef und FDP-Nationalrat Duri Bezzola: «Die Bewilligungsphase bei Bauvorhaben dauert heute länger als die Realisierungszeit.»

20.07. BT Nach über 20 Jahren verabschiedete sich der Chirurg Prof. Dr. med. Peter Matter aus dem Davoser Spital. Anlässlich einer kleinen Feier dankte der zuständige Landrat Peter Bieler Matter für seine treuen Dienste mit einer Wappenscheibe der Gemeinde Davos. Der 62-jährige Mediziner hat aber mit dem Ruhestand noch nicht viel im Sinn: das AO-Forschungszentrum ist seine neue Wirkungsstätte.

## August

*Sport, Kultur, Bildungswesen*

02.08. BT EHC Chur (Eishockeyclub): ein neuer Vorstand ist gefunden. Die Arbeitsgruppe «Zukunft EHC Chur» hat gestern die Namen der neuen Vorstandsmitglieder bekanntgegeben für den Fall, dass die Sponsoraktion von Erfolg gekrönt ist.

03.08. BT Die MTS (Mittel- und Tourismusfachschule) Samedan braucht Raum für alle Stufen. Ein neues Gebäude soll mehr Schulraum bringen. Längerfristig könnte die Erweiterung der MTS den nötigen Platz für eine Fachhochschule für Tourismus bringen.

03.08. BZ BZ-Interview mit Reto Hänny, dem Träger des Ingeborg Bachmann-Preises 94: «Versuchen, die Welt mit Sprache nachzuempfinden.» Hänny erhielt diese Auszeichnung für seinen Text «Gual» in Klagenfurt.

04.08. BZ Redaktion unterwegs: Jacques Guidon von der Lia Rumantscha (LR): «Eine ganz sanfte Demonstration der Rätoromanen zugunsten des Sprachenartikels in Bern. Nur so könnten sie erreichen, dass es tatsächlich vorwärtsgeht mit dem Sprachenartikel.»

05.08. BT Churer Stadtgeschichte: Die neue zweibändige Churer Stadtgeschichte löst die beiden Bände von 1974 und 1986 ab. Der erste Band enthält eine Neubearbeitung der Zeit bis zum ausgehenden Mittelalter. Der zweite Band widmet sich der Zeit von 1650 bis in die Gegenwart.

06.08. BZ Redaktion unterwegs: Ein Sprachgenie mit viel Verständnis für die Rumantschia ist Guiu Sobiela in Ardez. Der Sprachwissenschaftler katalanischer Abstammung beherrscht rund ein Dutzend Sprachen in Wort und Schrift, darunter alle fünf rätoromanischen Idiome. Sobiela: «Alles einschliesslich Rumantsch Grischun (RG) ist eine Hilfe für unsere vierte Landessprache.» Sobiela ist auch ein überzeugter «Quotidiana»-Verfechter.

08.08. BZ Churs Open-air 94 hat ein Riesendefizit eingefahren: der Schock für die Veranstalter sitzt tief. Bei der 3. Auflage blieben trotz Starbesetzung die Besucher weitgehend aus, was verheerende finanzielle Folgen hat. Somit dürfte das diesjährige Open-air das letzte gewesen sein. Hauptinitiant und Organisationskomitee-Präsident

## AUGUST

Rolf Dietiker: «Es sieht sehr schlecht aus, wir sind schockiert und enttäuscht.» Dazu sind insgesamt 42 Reklamationen wegen Nachtlärms bei der Stadtpolizei-Zentrale eingegangen. Das Open-air 95 wäre allerdings ohnehin ausgefallen wegen des ebenfalls auf dem Rossboden stattfindenden Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes vom 19. und 20. August 1995.

09.08. BT Auf den Spuren von Thomas Mann: Seit gestern wandern rund 600 Mann-Anhänger in Davos auf den Spuren des «Zauberbergs». Der Initiant erhofft sich eine Gesamtinterpretation des Romans.

10.08. BZ Not Vitals Brunnenprojekt für den Churer Bahnhof wird nicht realisiert. Neun Meter hoch hätte der Brunnen von Vital im neuen Churer Bahnhof werden sollen. Doch wegen Standortproblemen verzichtet die PTT auf die Realisierung des siegreichen Projekts.

12.08. BZ Redaktion unterwegs: «Wegen zwei Buchstaben wollte man meinen Katechismus verbieten.» Der Salloufer Pfarrer Duri Lozza, früher verfehmt, heute gelobt, hat in der Zeit von 1955 und 1993 rund 30 liturgische Texte in Surmiran herausgegeben. Er hat einen zumindest sprachpolitisch steinigen Weg hinter sich. Lozza liess trotz anfänglicher Kritik nicht locker und erhielt den 2500 Surmiranern ihre eigene Kirchensprache.

13.08. BZ Redaktion unterwegs: Fünf Sprachregionen, fünf Sonderfälle: das Romanische kämpft an vielen Fronten. In jeder dieser Regionen stiessen die BZ-Leute auf unterschiedliche sprachpolitische und sprachliche Besonderheiten.

15.08. BZ Pontresinas Spaniola-Turm in neuem Glanz. Der «unheimliche Turm» wurde am Samstag nach abgeschlossener Restaurierung zur Besichtigung freigegeben. Vor ungefähr 800 Jahren wurde er von den Herren von Pontresina erbaut und vor 60 Jahren bereits einmal restauriert.

13.08. BZ BZ-Fazit der «Redaktion unterwegs»-Erfahrungen: wenig Hoffnung für eine romanische Zukunft. Die Romanen sind angesichts der ernüchternden Fakten und Zahlen wieder um eine Illusion ärmer geworden. Nur in der Surselva und im Unterengadin steht es noch gut ums Romanische.

20.08. BT Realschule Chur: Clau Derungs wird neuer Vorsteher. Auf Beginn des nächsten Schuljahres löst

Clau Derungs Tommaso Zentralli ab, der die Realschule seit 1982 geleitet hat.

22.08. BT Flims: im Parkhotel «Waldhaus» begeisterte der Bündner «Nabucco»-Chor das Publikum. Die von Armin Caduff inszenierte Aufführung wurde zu einem musikalischen Erlebnis, das vom Publikum mit Ovationen verdankt wurde.

23.08. BT EHC (Eishockeyclub) Chur: ein Kandidat für den Präsidentensessel wird gesucht. Der als neuer Präsident vorgesehene Churer Rechtsanwalt Jachen Curdin Bonorand wird anlässlich der GV (Generalversammlung) nicht kandidieren. Der Trimmiser Gemeindepräsident begründet dieses Vorgehen mit bereits aufgetretenen Interessenkollisionen zwischen seiner beruflichen Tätigkeit und seinem sportlichen Amt.

24.08. BZ BZ-Thema: Professor Gion Deplazes, ein dokumentierender Literat. Deplazes legt nach 50 Jahren Arbeit sein literarisches Gesamtwerk vor. Es enthält 12 Bände, die in Laax am 27. August präsentiert werden.

27.08. BZ «Graubünden erleben»: Ein Jubiläumsbuch zum 25 Jahre-Jubiläum hat der Terra Grischuna-Verlag zu einer Fahrt ins Engadin eingeladen. Bei einem Zwischenhalt in Bergün erfolgte die Präsentation des neuen Bildbandes «Graubünden erleben».

27.08. BT Die Manu Bosch-Band, die 1990 gegründet wurde, löst sich auf. Zu einem grossen Finale treten alle bisherigen Mitspieler noch einmal gemeinsam im Hotel «Drei Könige» auf.

29.08. BZ «Spiert aviert» 94: das europäische Jugendforum wurde in Sils gestern abend eröffnet. Rund 200 Teilnehmer fanden sich ein. Somit fiel die Anzahl der Teilnehmer geringer aus als erwartet. An der Welcome-Party am Samstag wurden die Ankömmlinge von der «Jellyfish-Kiss»-Band begrüsst.

31.08. BZ Der Romanischunterricht in Flims spaltet die Gemeinde in zwei Lager. Vorläufig bleibt er wohl auch ein kontroverses Thema, wie die Podiumsveranstaltung letzten Montag zeigte. Die Befürworter des obligatorischen und diejenigen des fakultativen Romanischunterrichts kreuzten die Klänge. Rund 40 Prozent der Flimsener Bevölkerung hat eine Initiative zur Förderung des Romanischunterrichts in der Gemeindeschule unterzeichnet. Dagegen bevorzugen über 60 Prozent der Eltern mit schulpflichtigen Kindern einen fakultativen Romanischunterricht.

## AUGUST

*Religion, Kirche, Politik, Verwaltung*

11.08. BZ Werden die Anstellungsbedingungen für Chefärzte in den Spitälern bald geändert? Regierungsrat Dr. Peter Aliesch (FDP) holt zum Gegenschlag aus, nachdem er von den Spitalärzten teilweise massiv persönlich kritisiert worden war. In einem Antwortschreiben zieht er die Änderung ihrer Anstellungsbedingungen in Erwägung. Aliesch hält die Formulierung der Ärzte «Scherbenhaufen» trotz der teilweise recht lauten Auseinandersetzung um den neuen Rahmenvertrag für übertrieben. «Chefärzte verdienen bis zu 2½ mal mehr als Regierungsräte.»

11.08. BT Wird die Verteilung der Grossratsitze neu geregelt? Die Regierung will die Verteilung der Grossratsitze unter Berücksichtigung einer neuen Berechnung ändern. Massgebend sind der zivilrechtliche Wohnsitz und die jährliche Bilanz der Wohnbevölkerung. Durch die nur alle 10 Jahre durchgeführte eidgenössische Volkszählung ist die Sitzverteilung auf die Kreise bald überholt.

17.08. BZ Die Gesamtmelioration von Ruschein ist nach über 30 Jahren abgeschlossen. So sind nun die Voraussetzungen für eine erspriessliche Landwirtschaft gegeben gemäss Melorations- und Vermessungsamt. Die Gesamtmelioration hat runde 9,5 Millionen Franken gekostet.

15.08. BT In sechs Wochen ist es erneut soweit: Graubünden bestellt zwei neue Vertreter in die kleine Kammer nach Bern. Der heisse Wahlherbst ist bereits eingeleitet worden durch die Wahlkampf-Eröffnung der FDP mit ihrem Ständeratskandidaten Pfarrer Johannes Flury in Jenaz.

29.08. BT FDP-Parteitag in Davos: die Parteileitung steht hinter der Proporzinitiative, aber von der Basis hagelt es Kritik. Es wurde ein Vernehmlassungsverfahren verlangt.

30.08. BZ Die Revision des kantonalen Steuergesetzes soll hauptsächlich ein besseres Steuerklima für juristische Personen bringen. Teilweise sind Anpassungen an das Steuerharmonisierungsgesetz des Bundes nötig, ebenso Korrekturen für ausgewählte Fälle bei natürlichen Personen. Steuern sollen als geschäftsmässig begründeter Aufwand zum Abzug zugelassen werden.

*Verkehr, Ökonomie, Fremdenverkehr*

04.08. BT Sind die Betriebstage der Strelabahn gezählt? Die Besitzer von Schatzalp und Strelaalp streiten sich

um ein Durchleitungsrecht. Die Parsennbahnen signalisieren Verhandlungsbereitschaft. Die Strelabahn entspricht den heutigen technischen Bestimmungen nicht mehr und hat für diesen Sommer eine provisorische Betriebsbewilligung erteilt bekommen. Sofern konkrete Pläne für den Um- oder Neubau vorliegen, dürfte mit einer Verlängerung der provisorischen Betriebsbewilligung gerechnet werden.

03.08. BZ Chur: der Brambrüeschbahn-Neubau ist «auf gutem Wege». Das Konzessionsverfahren ist eingeleitet worden und Präsident Andreas Brunold rechnet damit, dass die Bahn auf den Winter 1995/96 in Betrieb genommen werden kann.

06.08. BT Holzenergie: das Pilotprojekt Mittelbünden wird lanciert. Es soll noch diesen Monat gestartet werden und bereits im kommenden Jahr seinen Abschluss finden. Die kostengünstige und effiziente Nutzung der Holzenergie wird damit geprobt und untersucht.

19.08. BZ BZ-Thema: zahlen die Randregionen die Zechen für die Umstrukturierungen im Dienstleistungssektor? BZ-Gespräch zwischen Rolf Stiffler, dem Stadtpräsidenten von Chur, Dieter Heller, dem Stadtschreiber, Hans-Jürg Bernet, Direktor der Zürich Versicherungen, Direktion Ostschweiz und Nicola Lietha, dem Regionalleiter der SKA Region Graubünden. Die Umstrukturierungen bei der Schweizerischen Kreditanstalt (SKA) und den Zürich Versicherungen geben viel Gesprächsstoff.

20.08. BZ Die Air Engiadina verlässt Samedan und ändert auch ihren Namen. Der statutarische Sitz in Samedan bleibt, aber mittelfristig wird sich die Regionalfluggesellschaft Air Engiadina AG einen anderen Namen geben und das Engadin ganz verlassen.

23.08. BZ Die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ) stellt ihr neues Marketingkonzept vor. Dieses Konzept soll stark von der «Tourismusplattform Graubünden» inspiriert worden sein. Dank der «Tourismusplattform», dem Leitfadens für die Vermarktung Graubündens für die nächsten vier bis sechs Jahre, soll dem «multioptionalen» und kaufkräftigen Gast der Markenartikel Graubünden nähergebracht werden.

24.08. BZ Der Bundesrat stellt das Samnauner Zollfreistatut zur Diskussion. Bei der parlamentarischen Behandlung des Mineralölgesetzes soll darüber diskutiert werden. Dies ist die Antwort auf die Motion des SP-Na-

## AUGUST

tionalrates Andrea Hämmerle. Der Stein des Anstosses ist der durch das billige Benzin verursachte Mehrverkehr ins Samnaun.

25.08. BZ Vereina: der Konflikt um den Aushub-Transport via Lastwagen in Susch soll durch einen Kompromiss gelöst werden. Nationalrat Duri Bezzola (FDP) schlägt vor, dass die Lastwagen Susch nur bei schwachem Verkehrsaufkommen durchfahren. Bisher hat sich die Gemeinde geweigert, den Transporten, die von der RhB geplant sind, zuzustimmen.

26.08. BZ Die RhB auch beim Budget 1995 unter der Sparschraube: Der neue Voranschlag wird sich an jenem für 1994 orientieren. Das bedeutet, dass kaum mehr ausgegeben werden kann als im 1992, total ca. 220 Mio. Fr. Gemäss RhB-Direktor Fasciati wisse man erst Mitte September, wie der Voranschlag 1995 aussehen werde. Dies, weil noch unklar sei, ob die Mehrwertsteuer voll überwälzt werden könne.

27.08. BT Gehla 94 in Chur: Aussteller setzen auf Kaufinteresse der Bündner. Gestern öffnete die Gewerbe-, Handels- und Landwirtschaftsausstellung (Gehla) zum 6. Mal ihre Pforten.

*Geschichte, Verschiedenes*

05.08. BZ Igis: Während 17 Jahren hat der Leiter des Sozialamts Gelder der Gemeinde im Betrag von rund einer Million Franken für «eigene Zwecke» abgezweigt. Für die Gemeinde entsteht jedoch nur ein geringer Schaden, da die Familie des inzwischen verstorbenen Sozialamtsleiters im Rahmen ihrer Möglichkeiten das veruntreute Geld zurückerstattet hat. Die noch nicht verjährten Forderungen der Gemeinde konnten vollumfänglich gedeckt werden. Die veruntreuten Gelder waren für den Kauf von Wertschriften und die Abzahlung einer Liegenschafts-Hypothek «verwendet worden».

09.08. BZ Chur: die Armee will die alte Pulvermühle verkaufen, aber niemand will sie so recht. Das Areal der ehemaligen Pulvermühle in Chur ist an sich schützens- und erhaltenswert, aber der Bund möchte die Anlagen «entsorgen» und der Kanton hat lediglich partielles und die Stadt Chur nur geringes Interesse. Die insgesamt 22 Produktionsstätten umfassende Pulvermühle war 1976 endgültig stillgelegt worden.

12.08. BT Im Amt für Umweltschutz (AfU) hat man sehr empfindlich auf die noch inoffiziellen Forderungen aus Bern reagiert, die man an die Subvention der 2. KVA-Ofenlinie knüpfen will. AfU: «Diese Subventionspraxis entbehrt der gesetzlichen Grundlage.» AfU-Chef Peter Baumgartner sieht den Gesprächen mit Skepsis entgegen: «Die Berner Behörden wollen keine Überkapazitäten in Trimmis subventionieren, wenn ein paar Kilometer rheinaufwärts der Kehrriech in Deponien landet. Dies widerspricht aber unserem dezentral organisierten Abfallkonzept. Wir lassen uns auf diese Weise keine Vorschriften machen.»

16.08. BZ Der Schweizerische Nationalpark gilt im In- und Ausland als modellhaft. Dies betonten gestern an einer Medienkonferenz in Zernez Spitzenvertreter der Nationalparkbehörde. An diesem Anlass erhielt das Unternehmen einen Jubiläumscheck über 20'000 Franken.

16.08. BT Klosters: im Hotel «Vereina» hat es innerhalb von 3 Tagen zum zweitenmal gebrannt. Die Ermittlungsbehörden sprechen von vorsätzlicher Brandstiftung. Die Pizzeria im Erdgeschoss brannte vollständig aus und die Gebäudeversicherungsanstalt schätzt den Schaden auf 500'000 bis 600'000 Franken.

18.08. BT Chur: die Sanierungsarbeiten am Regierungplatz haben begonnen mit dem Fällen einiger Bäume. Diese Baumfällaktion wird von Anwohnern und Kritikern als unsinnig bezeichnet. Im November werden die gefälltten Bäume durch Winterlinden ersetzt.

19.08. BT Laax: die Happy Rancho AG hat Berufung gegen den Konkurs eingegeben. Dieser wurde jetzt aber vom Bezirksgerichtsausschuss Glenner abgewiesen. Dies obwohl Enrico R. Principi mit potenten Geldgebern vor Gericht erschienen war, die bereit waren, 5 Millionen Franken auf den Tisch zu legen. Der Bezirksgerichts-Präsident Philipp Caduff bezeichnete 5 Mio. Fr. als zu wenig. Die Happy Rancho AG will aber nicht aufgeben.

26.08. BT Die Cementwerke Untervaz AG sind bereit für den Bündner Klärschlamm. Die Hälfte des Klärschlammes soll in Zukunft getrocknet und verbrannt werden. Die dafür nötige Anlage wird jährlich rund 3000 Tonnen Klärschlamm trocknen und 12 bis 15 Mio. Fr. kosten.

31.08. BT KVA Trimmis: das letzte Wort über den Ausbau fällt erst im Mai 95. Wegen der unklaren Subven-



**AUGUST**

tionspraxis des Bundes wird der Zeitplan des Gemeindeverbandes für Abfallentsorgung (Gevag) umgestellt.

*Totentafel, Geburtstage, Jubiläen*

18.08. BZ Paul Membrini: Der 66-jährige Churer ist ein Extremer in seinem Fach. Der Berufsstrahler hat sich auf die Kristallsuche in steilen Felswänden spezialisiert.

19.08. BT Der Schriftsteller und Nobelpreisträger Elias Canetti ist in Zürich mit 89 Jahren verstorben.

22.08. BZ Chur: der langjährige Rektor der Kantonsschule, Dr. phil. Jachen Curdin Arquint, tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Er wird nach 40 Jahren im Dienste der Bündner Jugend auf Ende des Schuljahres 1993/1994 pensioniert. Arquint stand der Kantonsschule seit dem Juli 1978 vor.

24.08. BT Chur: 30 Jahre Klubschule Chur und 50 Jahre Migros-Klubschule. Mit einer kleinen Feierstunde wurde in der Reichsgasse dieses Doppel-Jubiläum begangen. Auch Regierungsrat und Bildungsminister Joachim Caluori (CVP) würdigte «den Bildungsauftrag» der Klubschule.







## Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLs	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 114/1984: Jahresbericht . . .)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
StadtA	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südSG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte